

PREISVERLEIHUNG / Preise

Die Preisverleihung findet im Juni 2017 statt.
Die Preisträger haben die Möglichkeit, ihre Projekte ausführlich vorzustellen.

Insgesamt werden Preisgelder vergeben

in Höhe von

6 000 €

Die Einladung zur Preisverleihung ergeht an alle Teilnehmer des Wettbewerbs.

Die Sieger werden im Juni 2017 bekannt gegeben und entsprechend gewürdigt.

Mit freundlicher Unterstützung der Medienpartner
Saarbrücker Zeitung und Saarländischer Rundfunk.

DIE Jury

Eine unabhängige Jury bewertet die Bewerbungen und trifft die Entscheidung über die Preisträger. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Dabei setzt sich die Jury zusammen aus:

- | | | |
|---|--|--|
| ▶ Robert Brahm
Weihbischof des Bistums Trier | ▶ Frank-Matthias Hofmann
Beauftragter der evangelischen Kirchen für das Saarland | ▶ Hans Joachim Müller
Präsident der Landesarbeitsgemeinschaft PRO EHRENAMT e.V. |
| ▶ Michael Burkert
Toto-Direktor | ▶ Manuela Kiechle
Vorstand der Union-Kranken-Versicherung | ▶ Doris Pack
Mitglied des Europa-Parlaments |
| ▶ Martin Erbeling
Vorstand der Landesarbeitsgemeinschaft PRO EHRENAMT e.V. | ▶ Prof. Thomas Kleist
Intendant des Saarländischen Rundfunks | ▶ Eugen Roth
Mitglied des Landtages, DGB-Vorsitzender Saar |
| ▶ Dr. Hanspeter Georgi
Wirtschaftsminister a.D.,
Stiftung Bürgerengagement Saar | ▶ Dr. Heino Klingen
Hauptgeschäftsführer der IHK Saarland | ▶ Franz Josef Schumann
Präsident des Fußballverbandes,
Vizepräsident LSVS |
| ▶ Volker Giersch
Vorsitzender des Stiftungsrates,
Stiftung Bürgerengagement Saar | ▶ Jürgen Lennartz
Staatssekretär, Chef der Staatskanzlei | ▶ Peter Seringhaus
Stellvertretender Chefredakteur
der Saarbrücker Zeitung |
| ▶ Prof. Dr. Joachim Hertel
Denkprozess GmbH,
Universität Saarbrücken | ▶ Prof. Dr. Volker Linneweber
Präsident der Universität des Saarlandes | ▶ Georg Vogel
Geschäftsführer Landesjugendring |
| ▶ Cornelia Hoffmann-Bethscheider
Präsidentin des Sparkassenverbandes | ▶ Joachim Malter
Hauptgeschäftsführer der Vereinigung
der saarl. Unternehmensverbände (VSU) | ▶ Prof. Dr. Inge Weber
Gesellschaft zur Förderung
des saarländischen Kulturbesitzes |
| | ▶ Klaus Meiser
Präsident des Saarländischen Landtags | ▶ Bernd Wegner
Präsident der Handwerkskammer Saar |

Überreicht von:

FÖRDER
PREIS
EHRENAMT 2017



Gedruckt mit freundlicher Unterstützung von REPA-Druck

wendling-cc.de

FÖRDER
PREIS
EHRENAMT 2017



und der Landesarbeitsgemeinschaft PRO EHRENAMT e.V.

• INNOVATIVES ENGAGEMENT –
DER WEG ZUM ERFOLG •

Staatskanzlei
SAARLAND

Ein gemeinsamer Wettbewerb der Saarländischen Landesregierung

IDEE UND Zielsetzung

Das ehrenamtliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger in Vereinen, Selbsthilfegruppen und Initiativen ist eine wichtige Stütze unserer Gesellschaft.

Um dieses bürgerschaftliche bzw. ehrenamtliche oder freiwillige Engagement als „Stütze“ zu erhalten und zu fördern, vergeben wir seit 2001 den „Förderpreis Ehrenamt“.

Dabei sollen innovative und richtungsweisende Konzepte ausgezeichnet werden, um sie in den Blickpunkt der Öffentlichkeit zu rücken und damit ihren Vorbild-Charakter für andere Organisationen bzw. Projekte hervorzuheben.

Der Förderpreis wird im Turnus von zwei Jahren vergeben.

Die Schirmherrschaft für den Förderpreis Ehrenamt 2017 übernimmt Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer.

AUSSCHREIBUNG / Bewerbung

Die teilnehmenden Vereine, Selbsthilfegruppen oder Initiativen reichen Wettbewerbsunterlagen ein, aus denen hervorgehen soll, inwiefern sie innovative und richtungsweisende Konzepte zur Erreichung ihrer Ziele entwickelt und umgesetzt haben. Die Teilnehmer müssen aus dem Saarland sein. Der Einsendeschluss für die Bewerbungen ist am **14. April 2017**.

Hierbei sollen zwei Kategorien unterschieden werden:

„Innovatives Engagement“

Die Entwicklung und Umsetzung neuer Ideen aus allen Bereichen (Soziales, Sport, Kultur, Natur-, Umwelt-, Tierschutz etc.) des ehrenamtlichen (freiwilligen, bürgerschaftlichen) Engagements, die von öffentlich relevanter Bedeutung sind und von denen eine starke Vorbildfunktion ausgeht.

„Engagierte Jugend“

Projekte, die von Jugendgruppen realisiert wurden oder durch die insbesondere junge Menschen unterstützt wurden sowie Projekte, die junge Menschen für einen freiwilligen Einsatz motivieren konnten.

BEWERBUNGS- / Bewertungskriterien

Teilnehmen können Vereine, Selbsthilfegruppen und Initiativen aus allen Bereichen (z.B. Soziales, Sport, Kultur, Wissenschaft, Umwelt-, Tierschutz),

- die auf **lokaler** Ebene tätig sind und weisungsunabhängig ihre Aufgaben gestalten können und eine kontinuierliche, zielgerichtete Arbeit geleistet bzw. modellhafte Projekte realisiert haben.
- Die Bewerbungsunterlagen sollten allgemeine Angaben zur Organisation sowie detaillierte Angaben zum Projekt beinhalten. Zusätzlich können als Anlagen Presseartikel, Satzungen, Werbematerialien und Projektberichte beigefügt werden.
- Die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen ist aus Kostengründen nicht möglich – können aber in der Geschäftsstelle abgeholt werden.

Allgemeine Angaben

- Name des Vereins, der Selbsthilfegruppe, Initiative
- Anschrift
- Ansprechpartner
- Gründungsjahr
- Rechtsform
- Zweck (z.B. Sport, Soziales, Kultur etc.)
- Mitgliederzahl



Angaben zum Projekt

- Beschreibung des Projektes oder des Tätigkeitsfeldes bzw. Angaben zum zeitlichen Verlauf des Projektes.
- Veranlassung, sich in diesem Bereich zu engagieren.
- Wie konnte ein öffentliches Interesse geweckt werden (z.B. durch Werbematerialien, Zeitungsartikel) bzw. wie wurde das Interesse potentieller ehrenamtlicher Mitarbeiter / Helfer geweckt.
- Angaben über die Anzahl der ehrenamtlichen Mitarbeiter, die zur Umsetzung des Projektes / zur Ausübung der Tätigkeit erforderlich waren bzw. noch notwendig sind. Wurden zusätzliche finanzielle Mittel beschafft?
- Falls vorhanden, Beschreibung der Zusammenarbeit mit Partnern (aus Wirtschaft, anderen Vereinen, Gruppen, Initiativen etc.), d.h. Partner nennen und Art der Zusammenarbeit beschreiben. (Siehe Beispiele im Internet)

Folgende Kriterien spielen z.B. bei der Ermittlung der Preisträger eine Rolle:

- Wurden neue Formen der Beteiligung und der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, Vereinen, Trägern, Unternehmen, Städten oder Gemeinden entwickelt und umgesetzt? Konnten dabei Synergieeffekte genutzt werden?
- Wurde das traditionelle Arbeitsgebiet z.B. um zusätzliches Engagement oder Projekte erweitert?
- Welche Instrumentarien (z.B. intensive Öffentlichkeitsarbeit) wurden zur erfolgreichen Umsetzung der Projekte eingesetzt?

LANDESGEMEINSCHAFT PRO EHRENAMT e.V.

– Ansprechpartner: –

Präsident

Studiendirektor a.D. Hans Joachim Müller
Email: lag@pro-ehrenamt.de

Geschäftsstelle

Richard-Wagner-Str. 6
66111 Saarbrücken
Tel.: 0681-93 859 74 - 1
Fax: 0681-93 859 74 - 9
E-Mail: kontakt@pro-ehrenamt.de
Internet: www.pro-ehrenamt.de